



Grundlegende und praktische Hinweise zum analogen und digitalen Fernunterricht

19.03.20

Das Schulinspektorat ist seit 13. März 2020 über die Hotline und den persönlichen Kontakt gut über die Entwicklungen und Fragen der Bündner Schulen informiert. Bevor wir einige Hinweise zur Umsetzung von Fernunterricht geben, danken wir allen Schulleitungen und Lehrpersonen herzlich für ihre Flexibilität und ihr grosses Engagement für die Schülerinnen und Schüler in dieser aussergewöhnlichen Zeit.

Für diese Form des Lernens auf Distanz hat sich in vielen Kantonen der Begriff "Fernunterricht" etabliert, den wir zukünftig verwenden werden.

Die Rückmeldungen zeigen, dass viele Schulen die Zeit gut genutzt haben, um schulbetriebliche Überlegungen zum Fernunterricht einzuleiten. Nun liegt der Fokus bis zum 30. März 2020 auf dem Erproben der verschiedenen Kommunikationsformen und –wege des Fernunterrichts. Ziel ist es, dass die Schulen ab genanntem Zeitpunkt mit ihren jeweiligen Möglichkeiten Fernunterricht umsetzen können.

Grundlegende Hinweise

Erfahrungen aus Kantonen, welche Fernunterricht direkt umgesetzt haben, zeigen, dass der Familiensituation mehr Beachtung geschenkt werden muss. Insbesondere für Eltern, die ihrer Arbeit im Homeoffice nachgehen und gleichzeitig Betreuungsaufgaben wahrnehmen müssen, ist die neue Situation herausfordernd. Um Stress in den Familien zu vermeiden, sind von der Schule die unterschiedlichen Voraussetzungen bezüglich Lernunterstützung durch die Eltern, Anzahl verfügbarer Geräte sowie Infrastruktur zu Hause zu bedenken. Auch sollten die Aufträge von den Lernenden möglichst selbstständig erledigt werden können.

Die aktuelle Situation ändert täglich. Es ist nicht ausgeschlossen, dass weitere Massnahmen, wie z.B. eine Ausgangssperre, verfügt werden. Dies würde die Aufgabe der Lehrpersonen zur Gewährleistung des Fernunterrichts verändern. Zudem ist im Moment nicht abschätzbar, wie lange die Zeit ohne Präsenzunterricht wirklich dauern wird. Es müssen also Lösungen gefunden werden, die längerfristig umsetzbar sind.

Pädagogische Überlegungen

Pragmatische Lösungen sind gefragt. Grundsätzlich sollen mit den Arbeitsaufträgen alle Fächer abgedeckt werden. Es sind aber auch projektartige und fächerübergreifende Aufträge denkbar. Die Abweichung von der normalen Stundenplan-Struktur ist unvermeidbar.

Die Klassenlehrperson koordiniert sämtliche Aufträge der verschiedenen Lehrpersonen einer Klasse so, dass Umfang, Terminierung, Arbeitsformen und Rhythmisierung in einem ausgewogenen Verhältnis stehen (weniger ist mehr).

Bezüglich zeitlicher Belastung der Schülerinnen und Schüler sind klare Strukturen im Tagesablauf und Präsenzvorgaben wichtig. Studien zufolge benötigen Lernende für die Erledigung der Arbeitsaufträge zu Hause mehr Zeit als im Präsenzunterricht. Vor diesem Hintergrund macht es Sinn, dass die Lehrpersonen regelmässig Kontakt zu ihren Schülerinnen und Schülern herstellen und sich über deren Arbeitsbelastung, Befindlichkeit und Lernfortschritte erkundigen. Dies gibt wertvolle Rückschlüsse auf die (zeitliche) Belastung. Diese spezielle Unterrichtssituation erfordert von den Schülerinnen und Schülern viel Selbstdisziplin, die von motivierenden Lehrpersonenkontakten unterstützt werden kann.

Je länger der Präsenzunterricht ausfällt, desto wichtiger ist es, dass die Schülerinnen und Schüler untereinander oder mit der Lehrperson kommunizieren können. Mit digitalen Gruppenaktivitäten wird der

sozialen Isolation entgegengewirkt und die Lernmotivation gesteigert. Falls physische Begegnungen stattfinden, sind die Empfehlungen des BAG (maximal 5 Kinder) zu berücksichtigen.

Während dieser Phase des Fernunterrichts ist qualitatives Feedback grundsätzlich lernförderlicher als Beurteilungen durch Noten. Wenn formative und summative Beurteilungen zum Einsatz kommen, sind die sehr unterschiedlichen Rahmenbedingungen der Schülerinnen und Schüler (Betreuung, Unterstützung, Infrastruktur usw.) im Sinne der Chancengerechtigkeit zu berücksichtigen. Zu Beurteilung im Fernunterricht und Lehrplanerfüllung ist ein EDK-Beschluss ausstehend.

Konkrete Umsetzungsideen

Im Auftrag der Erziehungsdirektorenkonferenz (EDK) und des Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) hat die Fachagentur educa mit dem Portal "eduport.ch" eine Übersicht mit den in der Schweiz verfügbaren Dienstleistungen zum Fernlernen aufgebaut bzw. ist daran, diese weiter auszubauen. Die Dienstleistungen sind abgestimmt auf die Digitalisierungsstrategie von Bund und Kantonen: <https://www.eduport.ch/de>

Auch die Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik bietet Beratung zu Fragen rund um Fernunterricht und Förderung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen. Über die Homepage gelangen die Anfragen an Expertinnen und Experten und werden zeitnah beantwortet: <https://kompakt.hfh.ch/107/28>

In **Ergänzung** zu den vielen Überlegungen, die an den einzelnen Schulen bereits gemacht wurden, listet das Schulinspektorat einige Hinweise auf, welche die Schulen nach eigenem Bedarf und gemäss lokalen Möglichkeiten aufnehmen können. Es versteht sich von selbst, dass für die Kindergartenstufe und für die ersten Klassen der Primarstufe analoge Möglichkeiten des Fernunterrichts im Vordergrund stehen, während ab der 5. Primarklasse und insbesondere auf der Sekundarstufe I diverse digitale Instrumente zum Einsatz kommen können. Die nachfolgende Auflistung soll aufzeigen, dass Fernunterricht durchaus auch mit analogen Instrumenten stattfinden kann.

Analoge Aufträge

Lehrmittel	Arbeit mit den herkömmlichen Print-Ausgaben mittels Arbeitsaufträgen	
Wochenplan	Übersicht über Aufträge in den einzelnen Fächern über einen längeren Zeitraum, in Papierform abgeben und den SuS gestaffelt erklären	
Lektüre	z.B. Buch lesen, Lesequiz, Fragen beantworten, zusammenfassen, Vortrag vorbereiten	Link Link
Schreibanlässe	z.B. Kurzgeschichte, Erlebnisbericht, Tagebuch, Brief den Grosseltern schreiben	Link
Rhythmusübungen	z.B. SuS studieren Musterübungen (siehe Link) oder eigene ein, nehmen sich mit dem Smartphone auf und schicken es der LP	Link
Bewegungsaufgaben	z.B. Seilspringen, Jonglieren üben, mit dem Smartphone dokumentieren	Link
Activdispens	Übungen für alle Körperregionen	Link
Forschungsaufgaben	z.B. Suche in der Natur einen Stein, der möglichst genau ein Kilogramm wiegt	
Gestaltungsaufgaben	z.B. ein Frühlingfenster gestalten, mit Papier oder Fenstermalstiften usw., Foto der LP schicken	
Haushaltsarbeiten	z.B. beim Backen helfen, Zutaten berechnen	
Ludothek / Mediothek	Viele Mediatheken bieten in dieser Zeit Hauslieferdienst an.	

Kindergarten	Umfangreiche Ideensammlung für Fernunterricht im Kindergarten	Link
--------------	---	----------------------

Webseiten mit spezifischen Hinweisen zu digitalem Fernunterricht

Eduport	Dienstleistungsportal von educa.ch. Verschiedene Hinweise zu Fernunterricht	Link
Lernen trotz Corona	Plattform der PHSZ mit vielen Hinweisen	Link
Educa	Zusammenstellung der kant. und reg. Unterrichtsportalen	Link
Zebis	Portal für Lehrpersonen mit Hinweisen zu Fernunterricht	Link

Tools für die Lernorganisation (z.T. kostenpflichtig)

MS Teams for Education	Zusammenarbeitsplattform und Lernumgebung von Microsoft	Link
G Suite for Education	Zusammenarbeitsplattform und Lernumgebung von Google	Link
Moodle	Freies Kursmanagementsystem und Lernplattform	Link
Educa	Zusammenstellung weiterer Tools	Link

Webseiten mit Lerninhalten (exemplarische Auswahl)

SRF my school	Lernvideos zu verschiedenen Themen	Link
RTR	Romanisch: RTR stellt audio-visuelles Bildmaterial zur Verfügung.	Link
Zebis	Spezifisches Material für Fernunterricht	Link
Lernpass plus	Lernfördersystem Zyklus 3. Gratis bis im Sommer 2020	Link
Lernlupe	Lernfördersystem Zyklus 2. Gratis bis im Sommer 2020	Link
Mindsteps	Lernfördersystem Zyklus 3. Gratis bis im Sommer 2020	Link
Profax	Online-Lernmodule für D, MA, NMG	Link
Lernareal	Online-Aufgaben für D, MA, NT	Link
Schulverlag Plus	Lernarrangements für den Fernunterricht	Link
Schularena	Online-Aufgaben für verschiedene Fächer	Link

Wir danken den Schulen nochmals herzlich für die situationsangepasste und pragmatische Umsetzung.

Freundliche Grüsse
Schulinspektorat Graubünden